©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Jb. Oö. Mus.-Ver.	Bd. 143/I	Linz 1998

DAS URBAR DER HERRSCHAFT GALLSPACH AUS DEM JAHR 1526

Von Elisabeth Gruber

1. EINLEITENDE BEMERKUNGEN

Das größte Kapitel der Geschichte der Herrschaft Gallspach ist mit dem Namen einer Familie verbunden, in deren Besitz die Feste mit dem Burgfried und das Kirchenlehen für 280 Jahre war, der Familie Geumann. Die ältere Geschichte jener Familie, die für die Ortsgeschichte des Marktes Gallspach eine entscheidende Rolle spielte, ist nicht genau bekannt. Nicht einmal der Genealoge Johann Georg Adam Freiherr von Hoheneck, dessen Familie in den Jahren 1709–1796 im Besitz von Schloß und Herrschaft Gallspach war, konnte die Frühgeschichte des Geschlechts genau nachvollziehen. Er bezeichnet es zwar als alte oberösterreichische Familie, genauere Angaben fehlen aber auch bei ihm. Erst seit dem Kauf von Schloß und Herrschaft Gallspach durch Heinrich I. Geumann (1331–1363) sind wieder genauere Auskünfte über die Familie in den Quellen vorhanden. Hebenstreit vermutet, daß sich die Geumann im Laufe des 12. Jahrhunderts aus dem Bauernstand in den Stand der ehrbaren Ritter und Knechte emporgearbeitet haben.[1] Ursprünglich waren die Geumann in der Gegend um Attnang und Schwanenstadt (Schwans) begütert.[2] Im Laufe des 13. Jahrhunderts sind vereinzelte Vertreter des Geschlechts als Zeugen in Urkunden anzutreffen. Erst in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts sind zwei Geumannbrüder bekannt, Heinrich und Nikolaus, und ein Vetter, Hans Geumann. Heinrichs Bruder Nikolaus wurde vor 1378 Opfer eines Totschlages der Anhanger, mehr Aussagen über sein Leben läßt die Quellenlage nicht zu.[3]

Nach dem Aussterben der Wallseer fiel Gallspach 1483 an den Landesfürsten. Durch den frühen Tod Christophs II., der keine männlichen Erben hinterließ, kamen die Kinder Ortolphs II. und Heinrichs zum Zug. Am 11. Jänner 1492 werden die Brüder Hans, Balthasar und Tristram zu je einem Drittel mit Gallspach belehnt. Eine nochmalige Belehnung durch Kaiser Maximilian erfolgt am 29. Februar 1496[4]. Nach dem Rücktritt von Hans Geumann, Oberster Komtor des St.-Georg-Ritterordens, ist Gallspach 1499[5] je zur Hälfte im Besitz von Balt-

1 Hebenstreit, Hugo: Die Geymann von Gallspach. Bd. I. OÖ Landesarchiv. Bd. I. 1968. Vorwort.
2 Heinrich I. Geumann erwarb 1335 die Stammgüter in Schwanenstadt Rotelberg, Harlungsberg, Lechen. UBOE 6. S. 179.
3 Zauner, Alois: Vöcklabruck und Attergau. Stadt und Grundherrschaft in Oberösterreich bis 1620. H. Böhlaus Nachfolger: Wien, Köln, Graz 1971. S. 305ff.
4 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 15. 1496 Februar 29. Schwäbischwerd.
5 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 16. 1499 Juni 29.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

hasar und Tristram, die Söhne Ortolfs. Bei der Erbschaftsteilung von 1502 erhält Balthasar Gallspach und Tristram Trattenegg.[6] Tristram stirbt 1523.

Balthasar ist also seit der Erbschaftsteilung nach langer Zeit wieder der alleinige Besitzer Gallspachs, ab 1523 ist auch Trattenegg wieder in seinem Besitz. Im Jahr 1500 heiratet Balthasar Katharina Raming, die Tochter des kaiserlichen Burghauptmannes von Bruneck, Hans Raming. Ihre Schwester ist Dorothea Jörger, die Gattin des Landeshauptmannes ob der Enns in den Jahren 1513–1520, Wolfgang Jörger. Hier dürfte bereits eine engere Verbundenheit der Familien Geumann und Jörger bestanden haben, die einen regen Güteraustausch mit sich brachte. Im Herrschaftsurbar 1526 werden mehrere Weingärten erwähnt, die „herr wolfgang Jörger zu toledt" dem Ortolph II. geschenkt hatte. Am Katharinentag 1529 verkauften die Geschwister Geumann, Hans Heinrich Geumann zu Gallspach, seine Schwester „Genoveva des Martin Hageneckher zu Aw und Itz Gemahlin und Anna des Wolfgang Walch zu Prandegg Gemahlin" an die Witwe Dorothea Jörger verschiedene Stücke und Güter. Diese waren ihnen von ihrer Tante Magdalena Oberhaimer, geb. Raming zugefallen. Darunter befanden sich die jährliche Gülte zu Regensburg in der Höhe von 12 lb 4 β, die im Herrschaftsurbar 1526 noch angeführt ist. Die Regensburger Gülte stammte aus dem Erbe der Familie Raming. Hans Raming, der Schwiegervater Balthasar Geumanns, hatte am 4. April 1475 vom Rat und Bürgermeister der Stadt Regensburg um 2500 Gulden eine ewige Gülte von 100 Gulden jährlich erkauft.[7]

Aus der Ehe Balthasars mit Katharina sind die Söhne Ortolph und Hans Heinrich bekannt. Nach dem Tod Balthasars 1522 wird die Herrschaft vorerst wieder vom Familienältesten Hans Geumann in Millstatt, Oberster Komtor des St.-Georg-Ritterordens, verwaltet. Erst 1526 dürfte sie an den älteren Sohn Ortolph übergegangen sein, der sie bis zu seinem Tod 1529 inne hat. Im Jahr der Übergabe wurde für die Herrschaft Gallspach ein Verzeichnis erstellt, das offensichtlich eine schriftliche Erfassung aller abgabepflichtigen Untertanen darstellen sollte. Sein jüngerer Bruder Hans Heinrich wurde erst nach dem Tod des Onkels Hans Geumann in Millstatt 1534 formell durch König Ferdinand mit Gallspach belehnt.

Die Teilungsurkunde zwischen den Brüdern Tristram und Balthasar Geumann enthält bereits einen Teil der im Urbar erwähnten Höfe und Ortsbezeichnungen, so zum Beispiel den Mülhof, das Mülholz, Thomas zu Hausleuten, im Viecht, Oberviechter, Swartzgrueb, Ekch, Hunnring, Pirchat, die Vischwaid auf der Inn, den Gepral(Geppl-)hof, Tuffelshaim, Vischer auf der Leiten und einige andere mehr.[8]

6 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 18. 1502 Mai 14.
7 Wurm, 1955. S. 56. 60f.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Außer diesem Urbar aus dem Jahr 1526 existiert noch das 1416 angelegte Pfarrurbar, das neben Urbarsnotizen auch Erbrechtsbriefe aus dem Zeitraum 1373-1416 enthält. Das Hoheneck'sche Pfarrurbar aus dem Jahr 1725 bietet die letzten Informationen über die Güterverhältnisse der Herrschaft Gallspach. Meine Aufgabe ist nun, das 1526 angelegte Herrschaftsurbar zu transkribieren und im Anschluß daran die einzelnen Ortsangaben zu lokalisieren. Dabei kristallisierten sich einige Schwerpunkte der Besitz- und Lehensverhältnisse der Herrschaft Gallspach heraus. Einerseits liegt ein Zentrum der erwähnten Orte und Ortschaften im Einzugsbereich Grieskirchen – Gallspach, andererseits um den urprünglichen Besitzkomplex der Familie in Schwanenstadt.

Das Urbar weist eine grobe Gliederung der Abgabepflichtigen in Lehensnehmer, Vogtleute, Marktbürger und jenen, „so zu dem liecht gein galspach dem gotshawss" zugehören, als auch die Vogtleute des Pfarrers, dessen Vogt und Lehensherr der jeweils älteste der Familie Geumann ist. Auch örtliche Einteilungen wurden getroffen, so zum Beispiel die neun Huben in Roitham, diejenigen am Fuße des Berges bei Trattenegg und die Forste, die zu Trattenegg und Gallspach gehörten.

Das Urbar selbst weist einen sehr gut erhaltenen Zustand auf, es liegen keinerlei Zerstörungen im Text vor, lediglich die Spuren eines Holzwurmes in der Mitte des gebundenen Büchleins sind an textlosen Stellen zu sehen.

2. DAS HERRSCHAFTSURBAR

[fol. 1][9]

Urbar puech gein Galspach gehorig im 26ten jar

[fol. 2]

Vischer auf der Lewttn[10]

dient järlich

von dem vischwaser	gelt	8 lb d
vom lehen auf der Vischerlewtn	gelt	60 d

8 OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 18. 1502 Mai 14.

9 Ich folge hier der nachträglich mit Bleistift eingefügten Nummerierung des Urbars.

10 Am 30. April 1413 verkauft Niklas zu Stainpach an Lienhart dem Vischer zu Drattnek den Zehent auf dem ‚Mulhoff' zu ‚Gaylspach', Pfarre Gedylspek, Lehen von Reinprecht von Walse. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 5. Am 10. Juni 1513 tritt ein Hanss Vischer auf der Lewtwn als Zeuge einer Urkunde auf, in der Hanns Wiert zu Polham und Magdalena, Witwe des Fridrich Wirt zu Polham ihre erbliche Gerechtigkeit auf den Zehent am ‚Mulhoff zu Gailspach' an Walthasar Geymann zu Gailspach verkaufen . OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 21.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

von den gärttn under dem Perig		60 d
von ainer wisen		3 β d
vom garten bey dem Weydinger dient		3 β d
vom garten im Erlach[11]		3 β d
hennen	6 dafür	60 d
khas	3 darfür	48 d
für brott		4 d
ayer	30 darfür	10 d
habern	6 metzn	
trinkhgelt		32 d

lat(us) sa 10 lb 64 d

[fol. 2']

Mairhoff zu Trattnekh[12] die zeit verlassen

dient järlich in der stifft		10 lb d
trinkhgelt		32 d

Mawrnpachhoff [13]

dient järlich für hanndtdienst		2 lb 60 d
khorn	30 metzn	
habern	30 metzn	
trinkhgelt		32 d

ist im auss willen aller dienst wie oben angezaigt angeslagen umb 15 lb d und 32 d trinkhgelt doch auf widerrueffn.
lat(us) sa 25 lb 60 d

[fol. 3]

Khuetoppelhoff

dient gelt für handtdienst järlich		2 lb 60 d
khorn	20 metzn	

11 Am 25. Januar 1370 gibt Vrsula, Witwe Gundakchers von Polhaim letztwillig Chunrat dem Magenhaus und der Jungfrau Gedrawt der Zellerin zwei Höfe ‚datz Erlach', Pfarre Newnchirchen auf der Ipf. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 1. Möglicherweise bestehen hier Parallelen.

12 Ortschaft Trattenegg, KG Trattenegg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

13 Ortschaft Stritzing, KG Tolleterau. OG St. Georgen/Grieskirchen, GB Grieskirchen. vgl. AÖG 99. S. 252.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

habern	20 metzn	
waitz	3 metzn	
gerstn	2 metzn	
trinkhgelt		32 d

Goppelhoff auf der Strass[14]
dient järlich 4 lb d
und 1 reinischen gueten gold gulden
khas 6 oder darfür 1 lb d
trinkhgelt 32 d
lat(us) sa 8 lb 64d

[fol. 3']
Newmair[15] **zu Schützendorff**[16]
dient järlich gelt 6 lb d
trinkhgelt 32 d

Aichhoff[17] daselbs
dient järlich gelt 6 lb d
trinkhgelt 32 d

Pachmair zu Tufelhaim[18]
dient järlich

khorn	10 metzn	
habern	10 metzn	
trinkhgelt		32 d
für robolt		4 β d

ist im auss willen das getrayd angeslagn für 5 lb d und gibt das trinkgelt und robolt gelt darzue doch auf widerrueffn
lat(us) 17 lb 7 β 6 d

14 Df. Straß, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.
15 heute: Stieblerstraße 4, Hofname nach wie vor Neumayr; die Zuordnung der einzelnen Höfe zu den heute gültigen Adressen nach: Stölzl, Maria: Bauernwirtschaften vom Gemeindegebiet Gallspach. Masch. Man. Marktarchiv Gallspach 1951.
16 Df. Schützendorf, KG Enzendorf. OG Gallspach, GB Grieskirchen. Am 3. April 1513 verkauft Appolonia Greissenecker dem Balthasar Geumann zwei oberhalb Gallspach gelegene Höfe zu Schützendorf. Hoheneck III. S. 205, 879. nach einem Original in seinem Archiv.
17 heute: Salzburger Straße 18. Stölzl 1951.
18 Bereits 1380 ist im landesfürstlichen Lehensbuch Albrechts III. ein ‚hof ze Tofelhaim' erwähnt, ist aber dort nicht näher identifiziert. UBOE 10. S. 845. Nr. 333.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 4]

Nuspamhoff[19]

dient gelt jarlich		4 lb d
trinkhgelt		32 d

Weinperger[20] **hoff bey Galspach**

dient järlich		
khorn	18 metzn	
habern	9 metzn	
ain swein oder darfür		12 β d
diensthennen	4)	
vaschang hennen	1) fiat	60 d
stifft hennen	1)	
khas	darfür	4 β d
ayer	darfür	1 β d
für brott		6 d
trinkhgelt		32 d
lat(us) 6 lb 6 β 10 d		

[fol. 4']

Wimbmair[21] **daselbs aufm Weinperig**

dient järlich gelt		15 β d
trinkhgelt		32 d

Awinger bey dem Newnmargkh[22]

dient järlich gelt		12 β d
trinkhgelt		32 d

Hanns an der Vrtler[23]

dient järlich gelt		2 lb d
trinkhgelt		32 d
lat(us) 5 lb 6 β 6 d		

19 nach Schiffmann, Ortsnamenlexikon I. S. 216 bereits 1449 als Nußbamhof erwähnt. Ortschaft Kochlöffleck. KG Enzendorf. MG Gallspach, GB Grieskirchen.

20 Ortsteil Weinberg, KG Enzendorf. MG Gallspach, GB Grieskirchen; heute: Großweinberger oder Grafengut.

21 Heute Lehner oder Kleinweinbergerhof, zur Zeit befindet sich dort der Reitverein Gallspach. Am 25. Februar 1519 tauscht „Larencius Mitnawer, Vicar der St. Johannes Pfarrkirche zu Wels und Benefiziat bei der Kapelle auf dem Freithof mit dem Balthasar Gewman zu Galspach" sein Gut „Weibmair guetl" gelegen am „Weinperg bey Gallspach" gegen dessen Guetel die „Wielanndsöd", Pfarre Grieskirchen. OÖLA, Geschlechter, Geumannurkunde 23.

22 MG Neumarkt/Hausruck, GB Grieskirchen.

23 Urteil (Urtel), Bauernhof, Ortschaft Auing. KG und OG Kallham, GB Peuerbach. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 2.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 5]

Müllner underm Perig bey Trätnekh

khorn	18 metzen		
für ain swein			2 lb d
khas	6	darfür	6 β d
ayer	5 β[24]	darfür	60 d
genns	2	darfür	48 d
diensthennen	8		
vaschang hennen	1	darfür	3 β 10 d
stifft hennen	1		
für brot			8 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) 3 lb 5 β 28 d

[fol. 5']

Haimelmüllner

dient järlich gelt			2 lb d
ayer	60	darfür	20 d
hennen	5	für huener	60 d
khas	3	darfür	48 d
vaschanghennen	1		
für brot			4 d
trinkhgelt			32 d

Mülner zu Swartzgrueb[25]

dient jarlich gelt			10 β d
tringkhgelt			32 d

Hilkhelmüllner

dient järlich gelt			6 β d
hennen	2	darfür	20 d
tringkhgelt			32 d
für robolt			4 β d

lat(us) 5 lb 4 β 8 d

24 Zählgröße, entspricht 180 Eier.
25 Ortschaft Schwarzgrub, KG Schwarzgrub. OG Weibern, GB Haag/H.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 6]

Vlrich Huebmer in der Aw[26]

dient järlich gelt			8 lb d
tringkhgelt			32 d

sein nachtpar daselbs dient von der hueb

järlich gelt			8 lb d
tringkhgelt			32 d

die hueb im Purgkholtz

dient järlich gelt			5 β d
ayer	60	darfür	20 d
khas	6	darfür	6 β d
diensthennen	6	darfür	80 d
stifthennen	2		
habern	12 metzn		
für brott			8 d
von ainer wisen			1 lb d
tringkhgelt			32 d
lat(us) 19 lb 54 d			

[fol. 6']

das Lehen im Purgkholtz[27]

dient järlich gelt			3 β d
habern	6 metzn		
kas	3	dafür	3 β d
ayer	30	dafür	10 d
für brot			4 d
hennen	6	dafür	60 d
von des Wishaier wisen			4 β d
von des Puebininger wisen			12 β d
tringkhgelt			32 d

26 Ortschaft Au, KG und OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

27 Am 3. Februar 1539 verkauft Hanns Heinrich Geyman zu Galspach dem Valthan Purgholtzer ein Erbrecht auf dem „lehen im Purgholtz", Pfarre Grieskirchen, und auf der Wiese „die Pumbingerin unter dem perg bey Tratteneckh" gegen einen Dienst. OÖLA, Geschlechter, Geumannurkunde 26. Ortschaft Trattenegg, KG Trattenegg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 1. S. 166.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

vom guet aufm Schäfftnperig[28]

dient järlich gelt			3 β d
habern	6 metzn		
khas	3	dafür	48 d
hennen	5		60 d für huener
ayer	30	darfur	10 d
vaschang hennen	1		
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) sa 4 lb 1 β 20 d

[fol. 7]

das guet aufm Wintersperig[29]

dient jarlich gelt			3 β d
habern	6 metzn		
khas	3	darfür	48 d
ayer	30	darfür	10 d
diensthennen	5	darfür	60 d
vaschanghennen	1		
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

das guet aufm Ekh[30]

dient jarlich gelt			1 lb d
tringkhgelt			32 d

das guet im Viecht da Jörig aufsitzt

dient jarlich gelt			60 d
khas	3 für		64 [d]
habern	6 metzn		
diensthennen	5	darfür	60 d
vaschang hennen	1		
ayer	30	darfür	10 d
für brot			3 d

28 Ortschaft Schaffenberg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.
29 Ortschaft Wintersberg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.
30 wahrscheinlich ein Hof oberhalb Meggenhofens (Hörmandleck). Eck südostlich von Schlatt (OG und KG Meggenhofen, GB Grieskirchen) und Südwestlich von Enzendorf (MG Gallspach, KG Schützendorf, GB Grieskirchen). nach Strnadt 1912. S. 253.
a) Angabe abgeschnitten.
b) am linken Seitenrand vertikal hinzugefügt.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

von ainer wisn			7 β d
tringkhgelt a)			[32 d]
lat(us) sa 3 lb 7 β 10 d b)			

[fol. 7']

das guet daselbs im Obernviecht

dient järlich gelt			60 d
khas	3	darfür	64 d
habern	6 metzn		
diensthennen	5	darfür	60 d
vaschang hennen	1		
ayer	30	darfür	10 d
für brot			4 d
von ainer wisn			7 β d
tringkhgelt			32 d

guet im Viecht da Leonhart aufsitzt

dient gelt järlich			60 d
khas	3	darfür	64 d
habern	6 metzn		
diensthennen	5	darfür	60 d
vaschang hennen	1		
ayer	30	darfür	10 d
für brot			4 d
von ainer wisen			7 β d
tringkhgelt			32 d
lat(us) sa 3 lb 5 β 10 d			

[fol. 8]

das guet im Viecht da Erhart aufsitzt

dient järlich gelt			60 d
khas	3	darfür	64 d
habern	6 metzn		
diensthennen	5	darfür	60 d
vaschang hennen	1		
für brott			4 d
ayer	30	darfür	10 d
von ainer wisen			7 β d
tringkhgelt			32 d
lat(us) 1 lb 6 β 22 d			

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 8']

die hueb zu Huenring[31]

dient järlich gelt			6 β d
swein ains		darfür	1 lb d
khas	6	darfür	4 β d
diensthennen	4		
stiffthennen	1	darfür	60 d
vaschanghennen	1		
har ain schrott		darfür	3 β d
ayer	80	darfür	1 β d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) 3 lb 1 β 6 d

[fol. 9]

das guet aufm Weinperg[32] **bey Tratnekch**

dient järlich gelt für als			5 lb d
tringkhgelt			32 d

das guet im Tall[33] **da Krewss aufsitzt**

dient järlich gelt			6 β d
khas	6	darfür	5 β d
hennen	6	darfür	60 d
har	1 schrott	darfür	4 β d
ayer	70	darfür	24 d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) 7 lb 3 β 2d

31 Ortschaft Hiering, SG Grieskirchen und OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen. am 19. Juli 1427 vermacht „Hanns der Gewman" seinem Bruder „Christof dem Gewman seinen Teil am Haus zu Gaylspach", unter anderem die „Hube zu Hunring, selber Pfarre, freies Aigen". OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 6. Eine Beschreibung der Burgfriedsgrenzen aus dem 18. Jahrhundert läßt die Grenze zwischen Grieskirchen und Gallspach „in der hieringer feldt auf ainen rain zwischen des Aschl und Khurzengraber zu hiering feldt auf ihrem grundt geradt hinab" verlaufen. Heute befinden sich dort drei Bauernhöfe Großgraber – Aschl – Kleingraber. Bei der Hube zu Hunring müßte es sich daher um einer der beiden Höfe, Großgraber oder Aschl, handeln. Zit. nach Wurm, Heinrich: Pfarrgeschichte. Manuskript im Gemeindearchiv.

32 Ortschaft Weinberg, KG Weinberg, OG Schlüßlberg, GB Grieskirchen.

33 Ortschaft Tal, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 9']

das Wolfelguet zu Hawslewten[34]

dient järlich gelt			4 β d
khas	6	darfür	1 lb d
hennen	6	darfür	60 d
ayer	30	darfür	10 d
für weinachtprot			5 d
tringkhgelt			32 d

das Fuchsn guet daselbs

dient järlich gelt für alles	4 ½ lb d
tringkhgelt	32 d

das guet zu Hawslewtn da Taman aufsitzt

dient järlich gelt	4 lb 60 d
tringkhgelt	32 d

lat(us) 10 lb 7 β 22 d

[fol. 10]

die hueb zu Parschilhen[35]

dient järlich gelt	4 lb 70 d
tringkhgelt	32 d

dye Pukhelhueb zu Nyderndorf[36]

dient järlich gelt			1 lb d
ayer	70	darfür	24 d
hennen	6	darfür	60 d
khas	6	darfür	6 β d
har ain schrott		darfür	3 β d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

vom Hewslein daselbs

dient järlich gelt	4 β d

lat(us) 7 lb 62 d

34 Hausleithen, Ortschaft Grub, KG Tolleterau, OG St. Georgen/SG Grieskirchen, GB Grieskirchen.
35 Ortschaft Parschallern, KG Manglburg, SG Grieskirchen, GB Grieskirchen.
36 Ortschaft Niederndorf, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 10']

die Khnodnhueb daselbs

dient järlich gelt			4 β d
ayer	70	darfür	24 d
harr	1 schrott	darfür	3 β d
hennen	6	darfür	60 d
khas	6	darfür	6 β d
für brot			4 d
tringelt			32 d

das guet daselbs zu Nyderndorff da Khuenrat aufsitzt

dient järlich gelt			9 β d
hennen	6	darfür	60 d
khas	6	darfür	6 β d
ayer	70	darfür	24 d
har	1 schrott	darfür	3 β d
für brot			4 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) sa 4 lb 7 β d

[fol 11]

das guet im Slatt[37]

dient järlich gelt	18 β d
tringkhgelt	32 d

guet zu Obernweng[38] **da Hans aufsitzt**

dient järlich gelt	20 β d
tringkhgelt	32 d

das Eyerlguet im Tall[39]

dient järlich gelt	20 β d
tringkhgelt	32 d

das guet aufm Schmitznperig[40]

dient järlich gelt	12 β d
tringkhgelt	32 d

lat(us) sa 9 lb 2 β 8 d

37 Ortschaft Schlatt, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.
38 Ortschaft Weng, KG und MG Hofkirchen/Trattnach. (Ortschaften Weng, Niederweng). GB Grieskirchen.
39 Ortschaft Tal, KG Enzendorf, MG Gallspach, GB Grieskirchen. Heute evt. Bayrgütl in Tal.
40 Evtl. Ortschaft Schmiedsberg, KG Weilbach, OG Pichl/Wels. GB Wels-Land.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 11']
ain wisn inder Vischerach[41] in Puchler Pharr[GK1] [42]
dient järlich gelt 60 d

Vischer zu Holtzlewttn[43] dient jarlich
gelt 3 lb 6 β d
visch dienst 12 darfür 12 β d
trinkhgelt 32 d

Vischer zu Swartzgrueb[44]
dient järlich gelt 2 lb d
visch dienst 36 khandl klain visch für 1 kanndl 32 d
lat(us) sa 12 lb 72 d

[fol. 12]
von dem vischwaser auf der Inn[45]
dient järlich 3 lb d

von ainer wisen am Polhamer wald[46]
dient järlich gelt 6 β d
lat(us) sa 3 lb 6 β d

[fol. 12']
der dienst von den newn[47] huebm zu Rewtham[48]

Augustin hueb daselbs
dient järlich gelt 60 d

41 Ortschaft Ach, KG und OG Pichl bei Wels, GB Wels-Land.
42 OG Pichl bei Wels, GB Wels-Land.
43 Ortschaft Holzleithen, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land. Am 7. September 1514 verkauft Sigmund Schifer von Freyling dem Balthasar und allen seinen Erben sein halbes Gut zu Holzleithen, Pfarre Hörsching, genannt das Chirchlgut, samt dem Fischwasser und allen Rechten und Zugehörungen. (Hoheneck II. S. 330)
44 Ortschaft Schwarzgrub, KG Schwarzgrub, OG Weibern, GB Grieskirchen. 1518, Mittwoch vor St. Thomas, kaufte Balthasar von Wolf Auer zu Gunzing und seiner Frau, beide wohnhaft in Wels, zwei Fischweiden zu Schwarzgrub. (Hebenstreit. Bd. 1. 1968. S. 63.). Zeiger führt dazu den Weißen Stein von Unterberg als Markstein für Grundparzellen und Fischereirechte an. Er trägt auf einer Seite das Wappen der Polhamer, auf der anderen das der Geumann. Zeiger 1986. S. 387/88.
45 Innbach
46 Ortschaft Pollhamerwald, OG Pollham und OG Tollet. GB Grieskirchen.
47 gemeint könnte die Zahl neun, aber auch ‚die neuen Huben' sein.
48 OG Roitham, GB Gmunden. oder Ortschaft Roitham, OG Meggenhofen, GB Grieskirchen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt			32 d

lat(us) sa 1 lb 16 d

[fol. 13]

die Gartenhueb daselbs

dient gelt järlich			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt			32 d

und gibt des Prun Stefleins guetlei halbm für trinkhgelt und robolt 60 d albeg inder Stifft und das zuegeben auf widerrueffn.
lat(us) sa 1 lb 2 β 16 d

[fol. 13']

Kunigshueb daselbs

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	2 [sic!]		

die Schuesterhueb daselbs

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	2 [sic!]		

lat(us) sa 2 lb 3 β 6 d

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 14]

Dunpekchhueb daselbs

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
von der pewnt			40 d
trinkhgelt	2 [sic!]		

Händl hueb daselbs

dient jarlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
von ainem lanndt			10 d
tringkhgelt	3 [sic!]		

lat(us) sa 2 lb 4 β 8 d

[fol. 14']

die Zistelhueb daselbs[49]

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	[sic!]a)		

die hueb zu Puech da Wolfgang auf sitzt

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	[sic!]		

lat(us) sa 2 lb 1 β 2 d

49 Zistelmühle, Df. Kirchdorf, OG Gaspoltshofen, GB Haag/Hausruck. vgl. Schiffmann 1935. Bd. 2. S. 580.
a) keine Angaben im Original

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 15]
die Oberhueb daselbs

dient järlich gelt			60 d
khas	4	darfür	64 d
schoff	1	oder darfür	3 β d
habern	1 metzn		
hennen	1	darfür	10 d
tringkhgelt	2 [sic!]		

lat(us) sa 1 lb 1 β 18 d

[fol. 15']
Vermerkht den dienst zu Galspach im margkh

Wiert daselbs vom purgkhrecht tafern und zapfrecht gibt für als gelt 12 lb d

Steffan Fleischakher von der behawsung vnd zwaien purgkhrechten dient järlich gelt 12 β d

Wolfgang Schuester von des Fuchsen hawss vnd purgkhrecht dient järlich gelt 7 β d

lat(us) 14 lb 3 β d

[fol. 16]
Hanns gegen dem Schuester vber dient von dem hawss vnd purgkhrecht järlich 7 β d

Sigmund Ekhpekch von der behawsung so Pangratz innen gewesn ist vnd vom purgkhrecht dient järlich gelt 1 lb d

Hanns Müllner dient von der Wärtlermüll[50] zu sambt des Hannsl Weber taill dient järlich gelt 1 lb d

Kolbund Hanns von der behawsung so Einwerger innen ist gewesen vnd von dem purgkhrecht dient järlich gelt 12 β d

lat(us) sa 4 lb 3 (d

50 Vom 27. November 1505 existiert eine Urkunde, in der „Walthesar Geyman zu Gailspach" dem „Vlrich Mullner" die „Bartlmull zu Gailspach in purkchfryd" zu Erbrecht verleiht. OÖLA. Geschlechter. Geumannurkunde 19.
a) im Original durchgestrichen

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 16']
Pachenmair vom hawss und ainem purgkhrecht
dient järlich gelt 5 β d a) 2 d
mer von zwaien purgkhrechten dient er järlich 7 β d

Müllner auf der Wiss dient järlich gelt 12 β d

des Liendleins behawsung so yetz Sigmund innen
ist dient jarlich davon gelt 7 β d

Florian Schneyder vom hewslein bey der fleischpankh
dient järlich 60 d

Schmid von seinem hawss dient järlich gelt 7 β d

lat(us) sa 5 lb 2 d

[fol. 17]
Jorig bey dem prun indes Pukhgram hawss dient järlich gelt 6 β d

Anna des Sigmund Vellinger in Penybanger pharr[51]
ellichen tochter dient järlich von dem hewslein so
sy von T. Prunmaister erkhawft hat gelt 32 d
i. d. 1 hennen darfür 10 d

Eyspawr dient von des alten richter hawss und
zwaien purgkhrechten jarlich gelt 12 β d
Pader vom pad und ainer wisen dient järlich gelt 10 β d

lat(us) sa 3 lb 5 (12 d

[fol. 17']
von dem Oberhawss da Hanns innen ist dient
järlich und vom purgkhrecht gelt 6 β d
dem Prunmaister das er an der behawsung gepessert hat so auf den zwaien feldern ist hab ich im Ortolff Geyman zuegesagt sein leben lankch nicht davon ze dienen aber nach seinem absterben frey wider haimher fallen an aller seiner erben widersprechen

51 OG Pennewang, GB Lambach.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

mer soll er dienen von dem graben so er zu dem hewslein
genutzt hat so er der Anna ze kawffn geben hat gelt 4 β d

Diettrich von seiner behawsung dient jarlich gelt 32 d

lat(us) 1 lb 3 (2 d

[fol. 18]
vermergkcht den dienst under dem Perig Tratnekch

Weydinger dient järich gelt 12 β 4 d

Pegant indes Schneyder hawss dient jarlich gelt 5 β d

maister Jorig Zimerman von ainer wisen dient jarlich gelt 3 β d

Schuster guet so yetz Wolfg. Pekh innen ist dient jarlich 32 d

vom Liechtperig dient järlich gelt 3 β d
lat(us) 3 lb 6 d

[fol. 18']
die gross Hoffwiss under der Vischerlewtn an die Trattnach gelegen sol man man a) lassn vnd verkhauffen auff dass pau vnd verrechen

vermergkht die vorst vnd gehöltz gein Tratnekch vnd Galspach gehorig

item das Liechtholtz zenegst bey Tratnekch mit samt den gräben

item den vorst am Polhamer wald wie der vermaricht ist

item der vorst auf dem Staindlperig[52] an der Weibödt

item ain holtz genant das Mülholtz

item ain holtz genant das Tannholtz

item ain holtz genant das Pirhett[53] zenegst bey Galspach gelegn

52 Ortschaft Steindlberg, SG Grieskirchen, OG Tollet oder OG St. Georgen/Gr. GB Grieskirchen.
53 Ortsteil Phüret, KG Enzendorf. MG Gallspach. GB Grieskirchen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

item das holtz bey dem Ewerltall[54] genant Weinperger holtz

lat(us) summa aller urberleyt wie diese rechnung ist
sa der summa b)

vermergkht die lehenlewt gein Galspach gehörig

Pauls zu Wintpassing[55] von ainer wisen und pewnten
gibt am drittn jar zu lehenstewr gelt 4 β d

Wolfgang an der Öd in Vorichdorfer phar[56]
von ainem zehent in Lochkiricher pfarr[57]
gibt am dritn jar zu lehenstewr gelt 12 β d

Pernhart von Hainprechting[58] von ainer halben
hueb gibt am dritn jar zu lehenstewr 12 β d

lat(us) 3 lb 4 β d

[fol.19']
Steffan Schuester zu Stapfn hat ze lehen die halb
hueb daselbs zu Stapfn in Zeller pharr[59] gibt zu
lehenstewr im drittn jar gelt 12 β d

Jörig Scharib daselbs von ainer halben
hueb genant das Sonntag guet zu Gulring
gibt am dritn jar zu lehenstewr 12 β d

aber Jorig Scharib von ainem viertel zu Gulring in
Wimbspekher pharr[60] gibt am drittn jar zu lehenstewr 1 lb d

lat(us) sa 4 lb d

54 Gemeint ist das bereits angeführte „Eyerlgut im tall", fol. 11.
55 Ortschaft Wimpassing, KG Lichtenegg, SG Wels, GB Wels.
56 MG Vorchdorf. GB Gmunden.
57 MG Laakirchen. GB Gmunden.
58 Ortschaft Hainprechting, KG und SG Schwanenstadt, GB Schwanenstadt. In einer Urkunde vom 19. Juli 1427 ‚macht und schafft' Hanns der Gewman seinem Bruder Christof dem Gewman den Hof zu Hainbrechting, Pfarre Schwanns, Lehen von Ort. OÖLA. Geschlechter, Geumannurk. 6.
a) verbessert aus ‚men'; gemeint ist ‚mähen'.
b) der Rest ist unleserlich, die Seite wurde hier abgeschnitten.
59 OG Eberstalzell, GB Lambach.
60 MG Bad Wimbsbach-Neydharting, GB Lambach.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 20]
Steffan zu Gulring von ainem viertl behawst akher in Wimbspekher phar gibt lehenstewr am drittn jar 1 lbd

Khuentz im holtz in Lochkhiricher phar von ainer halbm hueb im holtz gibt am drittn jar lehenstewr 1 lb d

Wanger vnd Wedlinger zu vndern Mekhenpach[61] in Weyberer pharr von ainem guet daselbs gebm zu lehenstewr am drittn jar 2 lb d

Leonhart im Obernholtz von ainem guetlein daselbs gibt lehenstewr am drittn jar 3 β d

lat(us) sa 4 lb 3 ([sic!]

[fol. 20']
Silber zu Welss von ainer wisen im Gruenpach[62] gibt lehenstewr am drytn jar 4 β d

Steffan von Tann in Zeller Pharr von ainer halbm hueb gibt zu lehenstewr am dritn jar gelt 12 β d

Perlshamer zu Welss von ainer wisen bey dem Gruenpach[63] gibt lehenstewr am dryttn jar gelts 6 β d

Sigmund am Schmidperig[64] in Puchler phar von ainer lehen gibt lehenstewr am dritn jar gelt 12 β d
lat(us) sa 4 lb 60 d

[fol. 21]
Michel Partzner im Oberngalspach hat ze lehen das halb lehen daselbs gibt lehenstewr am drittn jar gelt 4 β d
sein gemainer daselbs gibt von dem halben lehen am dritn jar zu lehenstewr gelt 4 β d

61 Ortschaft Untermeggenbach, KG Schwarzgrub, OG Weibern, GB Grieskirchen.
62 Ortschaft Grünbach, KG Grünbach, OG Gunskirchen, GB Wels.
63 Grünbach.
64 Ortschaft Schmiedsberg, KG Weilbach, OG Pichl/Wels, GB Wels.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Stadel zu Swanss hat ze lehen ain zehent gibt zu
lehenstew hat yetz Hainpuecher am dryttn jar 3 lb d

Hanns Graff zu Swannss hat ze lehen die Valkhenaw[65]
bey Swanss gibt lehenstewr am drittn jar 2 lb d

lat(us) sa 6 lb d

[fol. 21']
Hochenfurtter zu Welss hatt ze lehen ain wisen
bey dem Gruenpach in Gunskhiricher phar
gibt zu lehenstewr am drittn jar 4 β d

Polhamer Müllner in Khirichamer phar[66] hat ze
lehen des Stadleins zehent gibt lehenstewr am dritn jar 3 β d

Gerstl zu Swaitern[67] hat ze lehen ain seldn in
Lochkiricher pharr gibt lehenstewr am drittn jar 3 β d

Sigmund von Weissenpach in Swanser pharr hat
zu lehen ain zehent gibt lehenstewr am dritn jar 4 β d

lat(us) 1 lb 6 (d

[fol. 22]
von der Gernhueb zu Swanss gibt nichs wen wan sych vermant als soll er als offt beschiecht die lehen entphahen.

[fol. 22']
vermergkht die vogtlewt gein Galspach gehorig

Stegmair in Gaspaltzhoffer pharr von der Zistelmüll[68] vogt recht järlich
ain metzn habern und 1 hennen

65 Ortschaft Falkenau, KG und SG Schwanenstadt, GB Schwanenstadt.
66 OG Kirchham/Vorchdorf, GB Gmunden.
67 Evtl. ist hier die Ortschaft Schwaigthal, KG Schwaigthal, MG Laakirchen, GB Gmunden, gemeint.
68 Zislermühle, später Hammermühle; vgl. Zeiger 1986. S. 146.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Taman von Weyglshaim von Orttner guet daselbs gibt vogtrecht järlich
1 metzn habern und 1 hennen

Sigl von Strohaim gibt vogtrech järlich 1 metzn habern

Leonhart zu Pinstorf in Aichkirichen phar[69] dient järlich für robolt
3 β d und 1 metzn habern 1 hennen und 32 d trinkhgelt

grnaitler zu Pinstorff gibt järlich vogtrecht
1 metzn habern und 1 hennen und 32 d trinkgelt

Tichtl von Pepnreytt gibt järlich vogt recht 2 metzn habern und 2 hennen

Geysperger in Sand Mareinkhircher phar[70] gibt järlich vogtrecht 2 hennen

Sonntag zu Franhaim gibt 1 vogt hennen
item ain guet zu Obernbarting gibt 1 vogthennen
item ain guet an der Ödt etc. 1 hennen
item ain guet am Harberg etc.1 hennen[71]
item Eibeckh in Peurbecker pfhar[72] gibt 1 vogthennen
item ain guet ain aign etc. 1 hennen

[fol. 23']
die vogtlewt so zu dem liecht gein Galspach dem gotshawss zuegehorig

Täsch zu Petnpach[73]
Pekch daselbs
Weberin daselbs
Leonhart Crammer daselbs
Weberin auf der Gred

69 Df. Pinsdorf. KG und OG Aichkirchen, GB Lambach. Das landesfürstliche Lehensbuch 1380 nennt einen ‚hof ze Pinstorff in Aicher pharr'. UBOE 10. S. 845. Nr. 333.
70 OG St. Marienkirchen/Hausruck, GB Ried.
71 nach Wurm, 1950. S. 114. FN 13. ist das Gut am Hayperg das Friedlgut zu Haiberg, KG und MG Peuerbach, GB Peuerbach.
72 MG Peuerbach, GB Peuerbach.
73 OG Pettenbach, GB Kirchdorf.
74 Ortschaft Breitenbrunn, KG Neubau, OG Hörsching, GB Linz-Land. Pfarrer Symon zu Gallspach verleiht Hansen dem Spätner den Mayrhaushof zu Breitbrunn unter der Vogtei des Heinrich Geumann zu Gallspach. UBOE XI. 10. März 1396.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

die vogtleut dem pfharrer zu Gaylspach dienstpar dariber albeg a) der eltist Geymann vogt und lehenherr ist.

item Mairhauser zu Praitenprunn[74]
item ain guet im Oberngailspach[75]
item eyn guetl zu Hürring[76]
item eyn guetl in der Reut in Eberschwanger pfharr[77]
item ein guet genandt Sperhofft[78]
item ain guet zu Velling[79]
item Oedmair bey Efferding
item Spiesmeir im Taynatal[80]
item eyn guetl auff der Pirhen etc.

[fol. 24']
vermerkht die weingartn so mir Ortolff Geyman und meinem brueder Hanns Hainrich zuegehoren

item von erst der Newsatz zu Gohlemsdorff[81] so her Wolfgang Jörger zu Toledt unserm vatter salling Walthesaren Geyman den grunt geschenkht und von bemeltn unserm vater auf ein news mit steken und paw aufgericht ist wordn davon geben wir järlich zepawen

8 1/2 lb d

item ainen weingartn zu Sand Andre[82] so Gabriel Kolb vnserm vatern salling verkhawft hat gebm wir davon zepawen jarlich 5 lb d

75 Ortschaft Obergallspach, KG und OG Meggenhofen, GB Grieskirchen. Gemeint ist das Erdhübelgut. Veit Anhanger verlieh zu Ostern 1396 dem Michel daselbst ein Ebrecht (Hoheneckssches Pfarrurbar) Seitdem wurde das Gut unter der Bezeichnung ‚Eribler' („Erbler") geführt. vgl. Wurm 1950. S. 116. FN 28.
a) ausgebessert

76 Veit der Anhanger und seine Hausfrau stifteten zur Sühne des an Ortolfs Geumann begangenen Todschlags am 6. Jänner 1396 3lb Wiener Pfennige. UBOE 11. S. 468. Die Gülte umfaßte 13 β auf der Hube zu Obergallspach und 11 β auf dem Gut zu Huenring.

77 MG Eberschwang, GB Ried. Stiftung von Veit Anhanger zur Sühne am Todschlag an Ortolf Geumann, 50 d, vom Gut zu Rewt in der Pfarre Eberschwang zu dienen. UBOE XI. 6. April 1396.

78 evtl. der von Wurm nach einem der Pfarrurbare als ‚Edhof in Sperneck', OG Hinzenbach, GB Eferding, identifizierte Hof. Wurm 1950. S. 114. FN. 20.

79 Ortschaft Felling, OG Meggenhofen, SG und GB Grieskirchen oder OG Gaspoltshofen, GB Haag/H.

80 Donautal. Hier könnte der Spießhof in Appersberg, KG Dornbach, MG Wilhering, GB Linz-Land, gemeint sein. Laut Pfarrurbar 1416 diente der Spießmayr 30 Metzen Korn, 32 Metzen Hafer, 1 Metzen Haniff (Hanf), 12 Käse (à 4 d), 1 Schwein, 3 Hühner und 4 Gänse.

81 Gottleinsdorf. Vgl dazu auch Hebenstreit S. 63.

82 Am 6. Jänner 1508 verkauft Gabriel Kolb dem Balthasar Geymann zwei Weingärten „gelegen am Neuberg bei Herzogenburg, bzw. oberhalb St. Andrä. (Hebenstreit S. 62)

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

[fol. 25]
id. von dem weingartn am Newperig bey Hertzogburig
so unser vatter salliger von Gabriel Kholb erkhawft
hat geben wir järlich zu pawen 5 lb d

item eyn jaerliche guldt von Regenspurg 25 lb gelts albeg zu lintzer jarmarckht auf prediger[83] kirbey durch N. Styxenburger in Regenspurg uns geben wirdt von bemelter stat Regenspurg etc.

3. Quellen- und Literaturangaben zur Geschichte Gallspachs im Mittelalter

Geumannurkunden im Oberösterreichischen Landesarchiv.

Johann Adam Freiherr von Hoheneck: Genealogien. 3 Bde. Schlüsselberger Archiv. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Pfarrurbar Gallspach 1416. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Urbar puech gein Galspach gehorig im 26ten jar. Oberösterreichisches Landesarchiv. Musealarchiv.

Pfarrurbar Johann Adams von Hoheneck 1725. Oberösterreichisches Landesarchiv.

Hebenstreit, Hugo: Die Geymann von Gallspach. 3 Bde. Man.masch. Linz 1968-69. OÖ Landesarchiv.

Leeb, Hubert: Beiträge zur Geschichte von Grieskirchen und Umgebung. OÖ Landesverlag: Wels 1956.

Neweklowsky, Walter: Burgengründer – uradelige Familien aus Oberösterreich. In: Oberösterreichische Heimatblätter 26. 1972. Heft 3/4. S. 130–158. Nr. 27. 1973 Heft 1/2. S. 21-56. Heft 3/4. S. 133–158.

Perr, Wolfgang, Bertram Scharinger, Helmuth Wansch (Hgg): Gallspach. 550 Jahre Markt Gallspach. Trauner: Linz 1989.

(Eine umfassende Zusammenstellung der für Gallspach relevanten Quellen und Materialien wird in nächster Zeit von Dr. Wolfgang Perr fertiggestellt werden und im OÖ Landesarchiv zugänglich sein.)

Schiffmann, Konrad: Historisches Ortsnamenlexikon des Landes Oberösterreich. 2 Bde. Linz 1935.

83 Vgl. dazu Rausch, Handel an der Donau. S. 48.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Stölzl, Maria: Bauernwirtschaften vom Gemeindegebiet Gallspach. Masch. Man. Marktarchiv Gallspach 1951.

Strnadt, Julius: Peuerbach. Ein rechtshistorischer Versuch. Separat-Abdruck aus dem XXVII. Museal-Jares-Berichte. Linz 1868.

Strnadt, Julius: Hausruck und Attergau. Abhandlungen zum historischen Atlas der österreichischen Alpenländer. In: Archiv für österreichische Geschichte 99. 1912.

Wieczorek, Annemarie: Die Siedlungsnamen der Bezirke Grieskirchen und Eferding. Diss.masch. 2 Bde. Wien 1968.

Wurm, Heinrich: Die Jörger von Tollet. Hermann Böhlaus Nachfolge: Graz, Köln 1955.

Wurm, Heinrich: Die Geumann auf Gallspach. Beiträge zu deren Geschichte und Genealogie. In: Oberösterreichische Heimatblätter 4. 1950. S. 112-125.

Wurm, Heinrich. Pfarrgeschichte Gallspachs. Man.masch. Marktarchiv Gallspach.

Zauner, Alois: Vöcklabruck und der Attergau. Stadt und Grundherrschaft in Oberösterreich bis 1620. H. Böhlaus Nachfolge: Wien, Köln, Graz 1971.

Zeiger, Josef: Vom Hausruck bis zur Donau – von der Sallet bis zum Innbach: eine Geschichte der Gemeinden und Pfarren des Verwaltungsbezirkes Grieskirchen. Ennsthaler: Steyr 1986.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 143a

Autor(en)/Author(s): Gruber Elisabeth

Artikel/Article: Das Urbar der Herrschaft Gallspach aus dem Jahr 1526. 27-52